

Ein gutes Stück Heimat extra

„Männerberufe“ sind nicht uninteressant

Mädchen verbringen den Girls' Day bei Hevert-Arzneimittel

Nussbaum

Hevert-Arzneimittel freute sich über das große Interesse junger Schülerinnen am Pharmaunternehmen – insgesamt neun Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren schnupperten im Rahmen des Girls' Day am 26. April für einen Tag in die Arbeitswelt von Technik, IT und Handwerk bei Hevert.

Los ging es für die Mädchen morgens um 8 Uhr mit einer allgemeinen Begrüßung und ersten Erläuterungen zum Unternehmen Hevert-Arzneimittel. „Der Girls' Day bietet uns die Möglichkeit, aktiv auf junge Mädchen wie euch zuzugehen und Berufe vorzustellen, die traditionell eher als ‚Männerberufe‘ gelten“, erklärte die Hevert-Personal-Mitarbeiterin Kerstin Petry den Schülerinnen. „Hevert beteiligt sich seit 2004 am Mädchen-Zukunftstag. In diesem Jahr haben wir mit insgesamt neun Mädchen so viele wie noch nie. Über euer Interesse am Unternehmen freuen wir uns sehr.“

Celin, Gloria, Christina und Franziska verstärkten das Team der IT-Abteilung des Arzneimittelherstellers. Sie erkundete das unternehmensweite Inter-

net und bearbeiteten selbst Fotos in einem Bildbearbeitungsprogramm. Mit den Fotos kreierten sie Urkunden für alle Teilnehmerinnen des Girls' Day. „Ich möchte später mal was mit Medizin machen, etwas wo ich Menschen helfen kann“, berichtete Gloria. „Der Tag in der IT war trotzdem interessant. Vor allem das iPad und das iPhone waren cool.“

Tabea war mit 13 Jahren die älteste Teilnehmerin am Mädchen-Zukunftstag bei Hevert. Sie schaute den Mitarbeitern der Produktion bei der Abfüllung über die Schulter. „Es war spannend zu sehen, wie viel Technik hinter der Verpackung von Arzneimitteln steckt“, staunte die Schülerin, die gerne einmal Kommissarin werden möchte. „Die Tablettenmaschine war sehr interessant. Ich hätte nicht gedacht, dass eine einzige Maschine alle Arbeitsschritte vom Einschweißen der einzelnen Tabletten bis zum fertigen Packungsbündel alleine schaffen kann.“

Nelia, Maren und Jasmina unterstützten für einen Tag das Team der Gärtner von Hevert. Zunächst machten sie sich gemeinsam auf zur Grundschule des Nachbarortes Monzingen.

Hier unterstützt Hevert seinen Kooperationspartner, die Grundschule Monzingen, bei der Neugestaltung des Schulgartens. Für die drei Schülerinnen hieß es da zunächst beherzt Zupacken beim Bau einer Sitzbank für den neuen Garten. Der Wettergott hatte es an diesem Tag nicht allzu gut mit ihnen gemeint. Es regnete. Tapfer legten die Mädchen dennoch Stein um Stein.

Das Facility Management wurde durch Laetitia unterstützt. Die Schülerin einer 6. Klasse malt gerne, ist kreativ und möchte einmal Modedesignerin werden. Am Girls' Day war jedoch auch bei ihr an diesem Tag Muskelkraft und technisches Geschick gefragt. „Wir haben eine Tür repariert und eine große Reinigungsmaschine gewartet“, erzählte die Schülerin.

Am Ende eines ereignisreichen Tages lauschten die Eltern der Mädchen gespannt auf die Erzählungen ihrer Kinder. Doch bevor es nach Hause ging, hatten alle die Möglichkeit, an einer Firmenführung teilzunehmen. Das Feedback der Eltern war durchweg positiv. „Toll, dass Hevert auch an uns Eltern gedacht und seine Tü-



Neun Mädchen hatten sich für den Girls' Day bei Hevert angemeldet.

ren für eine Firmenführung geöffnet hat“, lobte einer der Väter. „Wir kennen das Unternehmen sonst nur durch seine Arzneimittel, konnten uns aber nicht vorstellen, wie die Produktion vonstatten geht und wie es im Inneren aussieht.“

Die neun Schülerinnen verließen Hevert schließlich mit vielen neuen Eindrücken, bun-

ten Urkunden der IT-Gruppe und einem kleinen Abschiedsgeschenk. „Wir hoffen, dass es euch bei Hevert gut gefallen hat und danken euch für die tolle Mitarbeit“, verabschiedete Kerstin Petry die Mädchen. „Wer weiß, vielleicht sehen wir die ein oder andere von euch ja auch mal wieder.“